Pädagogik

Arne Marquardt

Projekt "Evangelische Jugendkirche"

Tribut an die Spaßgesellschaft oder zeitgemäßes spirituelles Angebot für Jugendliche?

Diplomarbeit

Diplom.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de/ abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2005 Diplom.de
ISBN: 9783832487904

https://www.diplom.de/document/223970

Arne Marquardt

Projekt "Evangelische Jugendkirche"

Tribut an die Spaßgesellschaft oder zeitgemäßes spirituelles Angebot für Jugendliche?

Diplom.de

Arne Marquardt

Projekt "Evangelische Jugendkirche"

Tribut an die Spaßgesellschaft oder zeitgemäßes spirituelles Angebot für Jugendliche?

Diplomarbeit
Evangelische Fachhochschule Hannover
Abgabe April 2005

Diplom.de

Diplomica GmbH
Hermannstal 119k
22119 Hamburg

Fon: 040 / 655 99 20
Fax: 040 / 655 99 222

agentur@diplom.de
www.diplom.de

ID 8790

ID 8790
Marquardt, Arne: Projekt "Evangelische Jugendliche" - Tribut an die Spaßgesellschaft oder zeitgemäßes spirituelles Angebot für Jugendliche?
Hamburg: Diplomica GmbH, 2005
Zugl.: Evangelische Fachhochschule Hannover, Diplomarbeit, 2005

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomica GmbH
http://www.diplom.de, Hamburg 2005
Printed in Germany

Inhalt

1 Einleitung 4

2 Veränderung des kirchlichen Umfeldes 6

2.1 Warum eigentlich Jugendkirche? 6

2.2 Veränderte Lebensbedingungen Jugendlicher 8

2.3 Von der Parochie zur Lebensweltgemeinde 11

2.3.1 Konsequenzen für die Kirchengemeinde 13

2.3.2 Herausforderungen für die kirchliche Arbeit mit Jugendlichen 16

2.4 Kirchliche Milieus 18

2.5 Religiosität von Jugendlichen und jungen Erwachsenen 21

3 Konzept Jugendkirche 25

3.1 Jugendgemäße Ausgestaltung der Jugendkirche 25

3.1.1 Christentum und Kultur der Gegenwart 25

3.1.2 Vorherrschaft der Ästhetik der Erwachsenen 26

3.1.3 Das Spannungsschema – die Erlebnisgesellschaft 27

3.1.4 Event-Ästhetik 28

3.2 Theologisch und moralisch verantwortbare Neugestaltung des Kirchraumes 28

3.3 Jugendkirche und Event 31

3.3.1 Events – die Attraktivität des Außergewöhnlichen 31

3.3.2 Events in der Jugendkirche 34

3.4 Die Spaßgesellschaft 37

3.5 Partizipation als Aneignungsform 41

3.6 Qualitätssicherung und Evaluation 43

3.6.1 Qualitätsmerkmale 44

3.6.2 Ansatz der Sozialraumanalyse und Lebensweltorientierung 45

4 Verschiedene Projekte von Jugendkirchen 48

4.1 Jugendkirche Oberhausen 49

4.2 Jugendkirche Hannover 52

4.3 Jugendkirche Frankfurt a. Main 56

4.4 Jugendkirche Stuttgart 58

4.5 Jugendkirche Weimar 61

5 Betrachtung der Projekte in Bezug auf Theorie und Praxis 63

5.1 Jugendkirche Oberhausen 63

5.2 Jugendkirche Hannover 64

5.3 Jugendkirche Frankfurt a. Main 66

5.4 Jugendkirche Stuttgart 67

5.5 Jugendkirche Weimar 69

6 Zusammenfassung und Ausblick 71

7 Literaturverzeichnis 73

1 Einleitung

Im kirchlichen Bereich sind an vielen Stellen Kürzungen und Einsparungen zu spüren. Die sinkenden Mitgliederzahlen und die damit geringeren Einnahmen zwingen die Kirche zum Sparen. Die Frage ist natürlich, was Kirche in der heutigen Zeit fehlt, warum immer mehr Mitglieder aus der Kirche austreten.

Diese Frage ist ein sehr komplexes und umfangreiches Thema, das ich in dieser Arbeit auf die Zielgruppe der Jugendlichen einschränke. Auch bei Jugendlichen ist zu beobachten, dass sich immer weniger für Kirche interessieren. Im sonntäglichen Gottesdienst sind sie eher die Ausnahme.

Einige Kirchenkreise oder auch Landeskirchen haben diese Problematik erkannt und sogenannte Jugendkirchen ins Leben gerufen, die der Tatsache entgegenwirken sollen. In dieser Arbeit soll geklärt werden, was eine Jugendkirche ist und vor allen Dingen was sie von der klassischen Kirche unterscheidet. Die bereits bestehenden Projekte haben einen großen Zulauf, sie haben sich bei diesen Jugendlichen etabliert. Es soll auch aufgezeigt werden, worin die Faszination bei den Jugendlichen liegt.

Der erste Teil der Arbeit befasst sich theoretisch mit dem Konzept Jugendkirche, der zweite Teil verdeutlicht die Theorie anhand der Vorstellung konkreter Praxismodelle.

Das zweite Kapitel dieser Arbeit betrachtet zunächst die veränderten Lebensbedingungen der heutigen Jugendlichen und wieweit der Begriff Jugendlicher eigentlich gefasst werden muss. Auch ihre Bedürfnisse in Bezug auf Religion werden in diesem Kapitel bearbeitet. Die kirchlichen Strukturen werden beleuchtet und es wird überprüft, ob sie den Bedürfnissen der heutigen Jugend entsprechen.

Im dritten Kapitel wird das Konzept Jugendkirche konkretisiert. Hier geht es um eine allgemeine Darstellung, was ein solches Konzept leisten muss. Zunächst wird hierzu die Spannung zwischen Jugendkultur und Kirchenkultur anhand konkreter Beispiele aufgezeigt. Die Bedürfnisse der Jugendlichen werden kritisch bearbeitet und auf Kompatibilität zur